



Kurzbewertung

Objekt:	Energiezentrale "Im Herrlig"
Ort:	Zürich
Art des Planerwahlverfahrens:	Planerwahlverfahren
Verfahren:	offenes Verfahren
Auslober	DIB - Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz)
Publikation:	simap 16073
Verfahrensbegleitung	.

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Die Terminübersicht für die Ausschreibung, Fragerunden und Angebotsabgabe ist klar festgelegt.

Mängel des Verfahrens

- Die Zwei-Couvert-Methode kommt nicht zur Anwendung.
- Das Bewertungsgremium ist nicht bekannt.
- Die Preisgewichtung ist mit 50% fixiert.

Beurteilung des BWA Zürich

Die ewz sucht einen Generalplaner für die Planung und Realisierung der SIA-Phasen 3 bis 5 der Energiezentrale "Im Herrlig". Das Planerteam soll "funktional, gestalterisch, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige und innovative Lösungen" erarbeiten und auf umfangreichen vorhandenen Grundlagen aufbauen. Das Projekt umfasst eine Vielzahl von Fachbereichen wie Hoch- und Tiefbau, Architektur, Landschaftsarchitektur, Brandschutz, Bauphysik, Gebäudetechnik (HLKKS, MSRL) und Kälteanlagenbau. Die Ausloberin wählt ein offenes Verfahren, welches nicht auf der SIA 144 aufgebaut ist.

Der BWA Zürich bewertet die Ausschreibung "Energieverbund Altstetten West (EVAW), Generalplaner EVAW" als zwar der Aufgabe angemessen in ihren Zielen, aber aufgrund der Mängel als nicht nach SIA 144 ausgeschrieben. Die sehr hohe Gewichtung des Preiskriteriums (50%), die fehlende Transparenz bezüglich der Zusammensetzung des Bewertungsgremiums und die nicht Anwendung der Zwei-Couvert-Methode sind Hauptkriterien die bei der Bewertung stark ins Gewicht fallen.

Der BWA Zürich empfiehlt Planerwahlverfahren nach SIA 144 auszuschreiben.

Aus diesen Gründen wird das Verfahren mit rot bewertet.